

**Verunsicherung bewältigen –
Zuversicht finden –
Zukunft gestalten**



54. Internationales Seminar für Psychotherapie
Bad Radkersburg, 27. – 30. September 2023

	8.00	9.00	10.00	11.00	12.00	13.00	14.00	15.00	16.00	17.00	18.00	19.00	20.00	21.00 ...
Mi., 27.9.							Vorprogrammseminare *							
							Fallvorstellungen *							
Do., 28.9.	Begrüßung	Vortrag + Dis- kussion		Seminare		KandiV TherapF LehrF		Seminare		Seminare				Mitglieder- vers.
Fr., 29.9.		Vortrag + Dis- kussion		Seminare				Seminare		Seminare				ÖGATAP Fest
Sa., 30.9.		Seminare		Seminare		PIAZZA		Seminare						

* inklusive Pausen

TherapF Therapeut*innenforum

LehrF Forum der Lehrtherapeut*innen mit partieller Lehrbefugnis

KandiV Kandidat*innenversammlung

54. Internationales Seminar für Psychotherapie

Fachliche Leitung: Mathilde Pichler und Ingrid Reichmann

Organisationsteam: Elisabeth Hölbling, Alexander Jordan, Martina Spitzer

Veranstalter: ÖGATAP und ÖGATAP gGmbH

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Verunsicherung bewältigen – Zuversicht finden – Zukunft gestalten sind die Themenbereiche, denen wir uns bei unserem Internationalen Seminar in Bad Radkersburg schwerpunktmäßig widmen wollen.

Die verschiedenen krisenhaften Entwicklungen – Pandemie, Ukrainekrieg, Inflation, die Folgen des Klimawandels und die politischen Entwicklungen – beschäftigen und belasten nicht nur die Gesellschaft als Ganzes sondern auch jede/n Einzelne/n von uns.

Welchen Beitrag kann unser psychodynamisches Verständnis im Umgang mit diesen Herausforderungen leisten? Wie können unter diesen Umständen auch wieder Bewältigungsmöglichkeiten erarbeitet, Ressourcen gefunden, neue Erlebnisweisen entdeckt und Vorstellungen über die Zukunft aufgebaut werden? Wie können auf gesellschaftlicher wie auch auf individueller Ebene kreative Lösungswege entwickelt und innovative Veränderungen im sozialen und persönlichen Leben möglich gemacht werden?

In dem einem Hauptvortrag mit dem Titel „Gemeinsinn – Hoffnung in einer Welt im Krisenmodus“ wird sich Claudius Stein mit Psychotherapie im gesellschaftspolitischen Kontext auseinandersetzen. „Wind of Change 2.0 – Resonanz und Oszillieren als Ressourcen in Zeiten der Polykrise“ ist der Titel des anderen Hauptvortrags, in dem Claudia Mühl ihre Überlegungen zur Krisenbewältigung im therapeutischen Setting darlegen wird.

Wir freuen uns auf gemeinsame und anregende Auseinandersetzungen und Diskussionen in der Hoffnung, neue Erweiterungen von Erlebens- und Verhaltensweisen zu entdecken und viele kreative Möglichkeiten zu eröffnen, die Zukunft (neu) zu denken.

Mit herzlichen Grüßen

Ingrid Reichmann und Mathilde Pichler

ZUM ABLAUF DES SEMINARS

Mittwoch, 27. September 2023

14.00 – 20.00 Uhr	Vorprogrammseminare (inkl. Pausen)
15.00 – 20.00 Uhr	Fallvorstellungen (inkl. Pausen)

Donnerstag, 28. September 2023

8.45 Uhr	Begrüßung
9.00 – 10.30 Uhr	Vortrag und anschl. Diskussion
11.00 – 12.45 Uhr	Seminare
13.00 Uhr	Therapeut*innenforum Kandidat*innentreffen
	Sitzung Lehrtherapeut*innen mit partieller Lehrbefugnis
15.00 – 16.30 Uhr	Seminare
17.00 – 18.30 Uhr	Seminare
ab 20.30 Uhr	Mitgliederjahresversammlung

Freitag, 29. September 2023

9.00 – 10.30 Uhr	Vortrag und anschl. Diskussion
11.00 – 13.00 Uhr	Seminare
15.00 – 16.30 Uhr	Seminare
17.00 – 18.30 Uhr	Seminare
ab 20.30 Uhr	Feierliche Überreichung der Abschlusszertifikate anschließend ÖGATAP-Fest

Samstag, 30. September 2023

9.00 – 10.30 Uhr	Seminare
11.00 – 12.30 Uhr	Seminare
12.45 – 13.30 Uhr	PIAZZA
15.00 – 16.30 Uhr	Seminare

MITGLIEDERJAHRESVERSAMMLUNG

Die Mitgliederjahresversammlung der Österreichischen Gesellschaft für angewandte Tiefenpsychologie und allgemeine Psychotherapie findet am

Donnerstag, 28. September 2023 um 20.30 Uhr statt.

Ort: Plenarsaal Zehnerhaus

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Bericht der Vorsitzenden
4. Bericht des Ausbildungsleiters
5. Bericht der Kandidat*innenvertretung
6. Bericht der Therapeut*innenvertretung
7. Bericht der Lehrtherapeut*innenvertretungen
8. Bericht der Kassierin
9. Bericht der Rechnungsprüfer und Entlastung des Vorstandes
10. Bericht der Ethikkommission
11. Anträge
12. Allfälliges

Für den Vorstand:

Helga Ploner
Schriftführerin

Hermann Pötz
1. Vorsitzender

Diese Ankündigung gilt gemäß § 9 der Statuten als Einladung für alle Mitglieder.

THEORIETEIL (4 EINHEITEN)

VORTRÄGE

28. September 2023, 9.00 Uhr

Gemeinsinn – Hoffnung in einer Welt im Krisenmodus Psychotherapie im gesellschaftspolitischen Kontext

Claudius Stein

Gemeinsinn ist als die Bereitschaft zu verstehen, sich für das Gemeinwohl einzusetzen und steht damit im Gegensatz zu einer zunehmenden Entsolidarisierung westlicher Gesellschaften. Gemeinsinn kann eine wesentliche Ressource sein, um die multiplen, immer rascher aufeinanderfolgenden gesellschaftlichen Krisen und Katastrophen bewältigen zu können.

Im Vortrag wird – ausgehend vom individuellen Krisenbegriff – eine Theorie gesellschaftlicher Krisen entworfen, um dann darauf einzugehen, in welcher Form Gemeinsinn zu deren Bewältigung beitragen kann.

Psychotherapie ist immer Teil eines kulturellen, gesellschaftlichen und politischen Umfelds. PsychotherapeutInnen tragen somit zwangsläufig eine besondere Verantwortung. Es wird der Frage nachgegangen, wie PsychotherapeutInnen dieser besonderen Verantwortung in der aktuellen Situation gerecht werden können.

29. September 2023, 9.00 Uhr

Wind of Change 2.0 Resonanz und Oszillieren als Ressourcen in Zeiten der Polykrise

Claudia Mühl

In diesem Vortrag soll nicht nur, sondern auch, über Krise gesprochen werden. Im Fokus der Betrachtung steht die Tatsache, dass wir es als Menschen und Individuen oft mit einer ungeheuren Elastizität schaffen, auf Krisen zu reagieren. Um von einer Überwältigung in eine Bewältigung zu kommen, braucht es vermutlich die Idee eines Bewegungsmodus. Der Vortrag versucht eine Annäherung an die inter- und intrasubjektiven Möglichkeiten, die uns durch Resonanz und dem Vermögen zu Oszillieren zur Verfügung stehen.

VORPROGRAMMSEMINARE (7 EINHEITEN)

Mittwoch, 14.00–20.00 Uhr

V1 Borderline-Patient*innen – Spezifische Formen der Objektbeziehungsgestaltung und Affektdynamik

Elisabeth Hölbling

Patient*innen, die auf einer Borderline-Persönlichkeitsorganisation funktionieren, zeigen in der therapeutischen Beziehung spezifische Übertragungsmuster. Dieses Seminar führt in die Borderline-Pathologie ein und thematisiert charakteristische Erlebnisweisen, Objektbeziehungsgestaltung und Abwehrmechanismen. Neben dem Umgang mit selbst- und fremddestruktivem Verhalten werden auch schwerer zugängliche Affekte wie Scham und Neid betrachtet. Anhand von klinischen Beispielen, Imaginationen sowie einem Videoausschnitt wird die Pathologie erläutert und gemeinsam diskutiert.

*Die Teilnehmer*innen sind herzlich eingeladen, eigene Fälle und Erfahrungen in einer Balint-Supervision zu besprechen.*

Literatur: LOHMER, M. (2013). Borderline-Therapie. Psychodynamik, Behandlungstechnik und therapeutische Settings. 3. Aufl., Schattauer.

V2 „Jeder Mensch ist ein Künstler“ Joseph Beuys – Die Bearbeitung der Bilder in der KIP

Angelika Märk

Beuys wollte mit der Aussage bewusst machen, dass jeder Mensch über eine schöpferische Kraft verfügt, welche das eigene Denken begründet. In der KIP stellt das Malen und die Bearbeitung dieser Bilder einen wichtigen Wirkfaktor dar. In den Zeichnungen und gemalten Bildern werden vorbewusste Inhalte symbolisiert. In dem Seminar soll ein Überblick geschaffen werden, über die vielen Ebenen, die sich im Bild symbolisieren und die für die Nachbesprechung und Bearbeitung

genutzt werden können. Formaspekte der Bilder (Farbe, Strichführung, Platzierung der Elemente, Proportionen, Vorder- und Hintergrund etc.) werden mit Inhaltsaspekten in Beziehung gesetzt.

Bitte Malsachen mitbringen.

Literatur: KLEIN, L. (2020). Den Tagtraum zeichnen und dann? Kleine Hilfe zur Nachbesprechung von Zeichnungen, Imagination 1/2020; SEHRINGER, W. (1999). Zeichnen und Malen als Instrumente der psychologischen Diagnostik. Heidelberg: Universitätsverlag

V3 Alles wird gut!? – Psychotherapie mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen in Zeiten multipler Krisen

Helga Ploner

„Alles wird gut. Dein Leben liegt in Scherben und das Haus steht in Flammen.

Aber alles wird gut. Fühlt sich nicht danach an. Aber alles wird gut.“

Auszug aus: Der letzte Song. F. Kummer 2021
Jugendliche und junge Erwachsene leiden unter den gegenwärtigen Krisen insbesondere der Klimakrise nachweislich mehr als andere Bevölkerungsgruppen. Wie können wir als erwachsene Therapeut*innen im Sinne der Generativität (King 2020) und angesichts dieser realen Bedrohungen junge Patient*innen dabei unterstützen, Zuversicht und Zukunftsperspektiven zu entwickeln? Im Seminar sollen mittels Imaginationen, theoretischen Impulsen und Fallvignetten gemeinsame Antworten gefunden werden.

*Voraussetzung: Praktikant*innenstatus, graduierte Therapeut*innen*

Literatur: MOESLEIN-TEISING, I., SCHÄFER, G. & MARTIN, R. (Hg.) (2020). Generativität. Buchreihe der Bibliothek für Psychoanalyse. Psychosozial Verlag; VAN BRONSWIJK, K. & HAUSMANN, C. M. (Hg.) (2022). Climate Emotions. Klimakrise und psychische Gesundheit. Psychosozial Verlag; GÖPPEL, R., GSTACH, J. & WININGER, M. (Hg.) (2023). Aufwachsen zwischen Pandemie und Klimakrise. Pädagogische Arbeit in Zeiten großer Verunsicherung. Jahrbuch für Psychoanalytische Pädagogik 29. Psychosozial Verlag

V4 Psychose & KIP

Clara Bretschneider

Bei keiner anderen psychischen Erkrankung scheinen die Berührungängste von uns Professionist*innen mit den Betroffenen so groß zu sein wie bei Erkrankungen aus dem schizophrenen Formenkreis.

Die Verunsicherung, die diese tiefgreifende Veränderung in Denken, Wahrnehmung, Emotion und Verhalten auslöst, ist verständlich. Wichtig erscheint mir vor allem die vielfältigen psychotischen Symptome diagnostisch als solche zu erkennen und die Behandlungsplanung entsprechend anzupassen.

Im Fokus sollen daher diagnostische und theoretische Überlegungen zur tiefenpsychologischen Psychosepsychotherapie stehen, die ausreichend Sicherheit geben, um sich auf die Arbeit mit Menschen mit Psychoseerfahrung einlassen zu können.

Literatur: KÜCHENHOFF, J. (2012). Psychose. Psychosozialverlag; LAMPA, G.; VON HAEBLER, D. & MONTAG, Ch. (2017). Psychodynamische Psychoseerapie der Schizophrenie. Ein Manual. Psychosozial-Verlag.

V5 Selbst in der Krise

Brigitte Spreitzer

Psychoanalyse tendiert dazu, Gesellschaftliches auf individueller Ebene zu verhandeln und somit Teil jenes Prozesses der Selbstoptimierung zu werden, der seit den späten Neunzigern derart eskaliert, dass nunmehr das Individuum den Imperativ seiner schier grenzenlosen Ausbeutbarkeit auf eigene Rechnung vorantreibt. Es braucht eine an den Widerständen gegen Erkenntnis geschulte Reflexivität, wenn wir als Psychotherapeut*innen nicht zu Kollaborierenden der Technologien des permanent in den Krisenmodus versetzten Selbst werden wollen. Das Seminar möchte einen Theorierahmen für eine soziopsychanalytisch informierte Haltung bereitstellen und Positionen kritischer Reflexion

überlegen. Als praktischer Bezug wird das theoretische Denken angeboten.

Literatur: BOSSERT, F. (2022). Viraler Angriff auf fragile Subjekte. Eine Psychoanalyse der Denkfähigkeit in der Pandemie. Psychosozial-Verlag; KING (2022). Sozioanalyse. Zur Psychoanalyse des Sozialen mit Pierre Bourdieu. Psychosozial-Verlag; KING, V., GERISCH, B. & ROSA, H. (2021). Lost in Perfection. Zur Optimierung von Gesellschaft und Psyche. Suhrkamp.

V6 Die Diagnostik der Persönlichkeitsstruktur: es ist gar nicht so schwierig!

Bernhard Brömmel

Exakt 100 Jahre sind vergangen, dass Freud sein Drei-Instanzen Modell als sog. 2. topisches Modell der Psyche erstmals veröffentlicht hat. Nach wie vor gültig wird es heute von Kernbergs Strukturmodell ergänzt, das sich beispielsweise in der OPD wiederfindet und auch die neuen psychiatrischen Klassifikationssysteme DSM-V und ICD-11 beeinflusst hat.

Die Diagnose der Persönlichkeit ist heute viel bedeutsamer. Warum wir auf eine moderne Strukturdiagnostik nicht verzichten sollten und wie diese gelingen kann, soll das Seminar praxisnahe vermitteln.

Literatur: CALIGOR, E., KERNBERG, O. F. & CLARKIN, J. F. (2018). Übertragungsfokussierte Psychotherapie bei neurotischer Persönlichkeitsstruktur. Schattauer.

V7 Die letzte Krise – Hypnose und KIP in der Psychotherapie mit älteren Menschen

Alexandra Jordan, Martina Spitzer

Der „letzten“ Unsicherheit mit Zuversicht aber „ohne“ Zukunft therapeutisch begegnen können? Theoretische und praxisorientierte Erörterungen von Möglichkeiten der tiefenpsychologischen, psychodynamischen Behandlung mit Hypnosepsychotherapie und KIP im Alter. Allgemeine vereinende sowie spezifische Aspekte der Therapie von verschiedenen Störungen, Problemstellun-

gen und Schwierigkeiten von älteren Patient*innen werden thematisiert. Die konkrete Fallarbeit ist Teil des Seminars.

V8 Zeichnung – Kreative Kraft

Monika Pomberger-Kugler

Versunken sein im Tun, Selbstwirksamkeit erleben, in einen Dialog kommen mit dem Gewordenen, berührt sein bei der Betrachtung...

Die Kräfte der Gestaltung in unseren Klient*innen frei setzen zu können, genauso wie die anschließende interaktive Anreicherung einer Zeichnung sind bedeutsame Möglichkeiten in der KIP. Ziel des Seminars ist es – anhand von Beispielen, Übungen und theoretischen Erkenntnissen – das Potential des kreativen Ausdrucks im therapeutischen Prozess spürbar zu machen und die Zeichnung vielfältig nutzen zu können.

Bitte Malsachen mitbringen

SONDERSEMINARE (20 EINHEITEN)

jeweils Donnerstag und Freitag, 11.00–18.30 Uhr, Samstag, 9.00–16.30 Uhr
(Pausen und genaue Zeitangaben auf Seite 4)

S1 Implizite und explizite Behandlungstechnik – Weitere Entwicklungen in der KIP

Jadranka Dieter

Ausgehend von den Überlegungen von Wilfried Dieter (2006) werden in diesem Seminar weitere theoretische und methodische Entwicklungen und Überlegungen zur Behandlungstechnik in der KIP dargestellt. Auf dem Hintergrund der intersubjektiven Wende sind wir mit grundlegenden Veränderungen der zentralen Behandlungskonzepte in den psychodynamischen Psychotherapien konfrontiert. Was bedeutet das für die therapeutische Haltung, bzw. für die explizite und implizite Behandlungstechnik in der KIP? Welche Rolle nehmen dabei die Rêverie oder Gegenübertragung ein? Anhand von Fallvignetten und Imaginationen werden diese Themen praktisch erprobt und diskutiert. Eigene Fälle und Zeichenmaterial sind willkommen!

*Voraussetzung: Praktikant*innenstatus*

Literatur: DIETER, W. (2006). Explizite und implizite Behandlungstechnik – Ein Beitrag zur Theorie der Technik in der Katathym Imaginativen Psychotherapie. *Imagination* 1/2006, 5–29.

S2 Das Sexuelle als Ressource

Ines Glinig

Das Sexuelle in der Psychotherapie stellt uns vor viele Herausforderungen. Es ist rätselhaft, irritierend, voller Scham, scheinbar gar nicht oder übermäßig vorhanden, lustvoll, belebend und/oder grenzüberschreitend. Das Sexuelle konfrontiert uns Therapeut*innen immer mit dem Eigenen. Fehlt das Begehren können Therapien stagnieren, gelingt die Integration kann das Sexuelle zur Ressource werden.

Im Seminar wollen wir eine Sprache für Sexuelles finden und wir fokussieren den symbolisch-erotischen Raum der Imagination. Wir denken über unterschiedlichste Dimensionen des Sexuellen und Erotischen im intersubjektiven Kontext der tiefenpsychologischen Psychotherapie mit den spezifische Übertragungs- und Gegenübertragungspänomene nach.

*Voraussetzung: Praktikant*innenstatus*

Literatur: QUINDEAU, I. & SIGUSCH, V. (2005). Freud und das Sexuelle. Campus.

S3 Ressourcenmotive in der KIP

Elisabeth Brunner-Karré

Abhängig von äußeren und inneren Belastungsfaktoren gibt es in jedem Therapieprozess Phasen, in denen unsere Klient*innen großen Nutzen von positivierenden Imaginationen ziehen. Eine Reihe spezifischer Motivvorgaben zielt auf die Erkundung und Aktivierung innerer Ressourcen und individueller Kraftquellen. Die narzisstisch-restitutive Erfahrung ebenso wie eine lösungsorientierte Nachbearbeitung solcher Imaginationen führen durchwegs zu einem Zuwachs an Ichstärke und Selbstwert. In diesem Seminar wollen wir uns mit den dafür geeigneten Motiven auseinandersetzen, mit einem ressourcenfördernden Begleitstil und den kreativen Möglichkeiten der Verankerung.

S4 Depressive Reaktionen und Störungen: Besonderheiten in der Behandlung mit der KIP

Mathilde Pichler

Die Zunahme an depressiven Symptomatiken ist eine der Folgen der verschiedenen Belastungen der letzten Jahre. In diesem Seminar soll

das psychodynamische Verständnis depressiver Reaktionen und Symptombildungen erarbeitet werden: Allgemeine Charakteristika, Differentialdiagnose, psychogenetische ätiologische Überlegungen, Grundkonflikt und Struktur werden erläutert und zu einem differenzierten Verständnis der verschiedenen Erscheinungsbilder depressiver Zustände führen. Daraus abgeleitete spezifische Behandlungstechniken mit der KIP werden dargestellt und in Kleingruppen erprobt und angewandt.

Bitte Malsachen mitbringen!

*Voraussetzung: Praktikant*innenstatus*

Literatur: BOLL-KLATT, A. (2018). Angststörungen: „Depression: Von Trauer und Melancholie zum depressiven Grundkonflikt“. In Boll-Klatt, A. & Kohrs, M., Praxis der psychodynamischen Psychotherapie. Klett-Cotta, 417–443.

S5 KIP und Bewegung

Ingrid Reichmann

Bewegung ist eine ganz eigene Sprache und trägt Emotionen ins Hier und Jetzt. Mimik, Gestik, Rhythmus und Körperausdruck haben oft szenischen Charakter und lösen im Gegenüber Reso-

nanz aus. Das im therapeutischen Dialog belebte implizite Beziehungswissen zeigt sich hauptsächlich im Nonverbalen.

Das Seminar soll die eigene Bewegungssprache erlebbar machen und sensibilisieren, den Körper als Binnenraum für Projektionen im therapeutischen und imaginativen Dialog zu nutzen.

S6 KIP in der Krisenintervention

Claudius Stein

Im Leben vieler Menschen stellen Krisen (z. B. der Tod nahestehender Menschen, Trennungen, Diagnose einer schweren Krankheit oder andere belastende Lebensveränderungen) einen Wendepunkt dar. Viele Klient*innen kommen gerade deswegen zur Psychotherapie.

In diesem Seminar wird das therapeutische Vorgehen in Krisen auch an Hand eigener Erfahrungen und Fälle erarbeitet. Es werden insbesondere Imaginative Techniken und Motive vorgestellt und geübt, die sich bei der Bewältigung von Krisen bewährt haben.

Literatur: STEIN, C. (2020). Spannungsfelder der Krisenintervention. Kohlhammer.

KIP-STUFENSEMINARE (20 EINHEITEN)

Jeweils Donnerstag und Freitag, 11.00–18.30 Uhr, Samstag, 9.00–16.30 Uhr
(Pausen und genaue Zeitangaben auf Seite 4)

11 KIP A – Auswahlseminar ^[DFP]

Monika Pomberger-Kugler

Im Seminar wird in die KIP als ein von Grund auf tiefenpsychologisches Verfahren eingeführt. Ausgewählte Grundstufen-Motive werden im Selbsterfahrungsteil vorgestellt und demonstriert. Daran anschließend können die Teilnehmer*innen erste Erfahrungen mit dem Anleiten von Imaginationen in Kleingruppensettings machen. In einem gemeinsamen Reflexionsprozess in der Gruppe wird Erlebtes besprochen und Fragen können diskutiert werden. Das Seminar ist Teil des Aufnahmeverfahrens für das Fachspezifikum KIP.

Voraussetzung: letztes Drittel d. Propädeutikums

Literatur: LEUNER, H. (1994). *Katathym-imaginative Psychotherapie. Grundstufe.* Thieme. BÄHRKE, NOHRK., KIP. *Lehrbuch der Arbeit mit Imaginationen in psychodynamischen Psychotherapien* (Springer, 2. Aufl. 2018)

12 KIP – B1/B2

Angelika Märk

Inhaltliche Schwerpunkte des B1/B2-Seminars sind ein tiefenpsychologisches Symbolverständnis, Überlegungen zur Motivvorgabe sowie die Vermittlung einer therapeutischen Haltung mit Reflexion der bewussten und unbewussten Beziehungsaspekte. Es werden auch Konzepte von Abwehr und Widerstand sowie von Übertragung und Gegenübertragung behandelt. Das Erkennen von Widerständen und Übertragungsprozessen sowie konstruktiver Umgang mit diesem Phänomenen in der symbolischen Bildersprache des Unbewussten wird praktisch vermittelt.

Geübt wird im Dreier-Setting mit dem Lernziel einer selbstständigen Begleitung von Grundstufen-Imaginationen und Führungs- und Interven-

tionstechniken.

Bitte Malsachen und Aufnahmegerät mitbringen!
Voraussetzung: Aufnahmeverfahren positiv absolviert und Fachspezifikum begonnen.

14J KIP – B3/J Intensivseminar unter Berücksichtigung der Therapie von Jugendlichen

Angela Teyrowsky

Lange Zeit unbeachtet kommt der Adoleszenz heute psychodynamisch und gesellschaftlich große Bedeutung zu. Ob und wie wir die Konflikte der Pubertät und Adoleszenz bewältigen, wird unser Leben als Erwachsene entscheidend mitbestimmen. In dem Seminar werden theoretische Kenntnisse über den Verlauf der Adoleszenzkrise, die Technik der KIP und Settingfragen bei Psychotherapien mit Jugendlichen vermittelt. Die gezielte Altersregression im Dreiersetting ermöglicht einen Zugang zur Erfahrungswelt der eigenen Adoleszenz.

Bitte Malsachen mitbringen!

Voraussetzungen: mindestens ein B-Seminar

Literatur: BURIAN-LANGEGGER, B. (1999). *Adoleszenz. in: Imagination 02/99; BLOS, P. (2015). Adoleszenz. Klett-Cotta. Streeck-Fischer, A. (2021). Jugendliche zwischen Krise und Störung. Herausforderungen für die psychodynamische Psychotherapie. Schattauer-Verlag*

15 KIP – C1

Magdalena Grünewald, Co: Dominik Witzmann

Inhaltliche Schwerpunkte sind das assoziative Vorgehen sowie die Symbolkonfrontation als behandlingstechnische Besonderheiten zur Fokussierung auf aktualisierte Konflikte. Im Dreier-Setting und mit Hilfe von Protagonisten-Imagi-

nationen werden anhand von „Modellszenen“ Zugänge zu einer tiefenpsychologisch fundierten Bearbeitung von Konflikten vermittelt und eingeübt.

Bitte Malsachen und Aufnahmegerät mitbringen!

Voraussetzungen: mindestens ein B-Seminar

16 KIP – C2

Eveline Schöpfer-Mader, Co: Helga Ploner

Inhaltliche Schwerpunkte sind neben den bereits gelehrteten Begleittechniken der Mittelstufe vor allem die Fokussierung auf aktualisierte Konflikte sowie die Vermittlung von Mittelstufenmotiven zu den Themen Sexualität, Aggression, Selbstbild und Objektbeziehungen. Darüber hinaus wird großer Wert auf einen sorgfältigen Umgang mit Widerständen gelegt. Geübt wird im Dreier-Setting und im Rahmen von Protagonisten-Imaginationen.

Bitte Malsachen und Aufnahmegerät mitbringen!

Voraussetzungen: mindestens ein B-Seminar

17 KIP – C3

Hermann Pötz

Schwerpunkte sind Vertiefung und Integration von Kenntnissen im Hinblick auf die Arbeit als Psychotherapeut*innen und damit auf das Theapeut*innenkolloquium. Dies erfolgt am besten mittels mitgebrachten Fällen der Teilnehmer*innen, anhand derer die Differenzialdiagnose intensiv diskutiert werden kann. Darauf folgen die daraus abgeleiteten Strategien einer KIP-Therapie mit Beziehungsgestaltung, Begleittechniken, Begleitstil und Motivwahl, sowie Durcharbeiten, assoziatives Vorgehen, Konfrontation, Berücksichtigung von Übertragung und Gegenübertragung, Umgang mit Widerstand und Symbolik etc.

*Voraussetzung: Praktikant*innenstatus, Bereitschaft, eigene Fälle in dieser Form zu supervidieren, 5. Fallvorstellung absolviert.*

SEMINAR FÜR HYPNOSEPSYCHOTHERAPIE (20 EINHEITEN)

jeweils Donnerstag und Freitag, 11.00–18.30 Uhr, Samstag, 9.00–16.30 Uhr

(Pausen und genaue Zeitangaben auf Seite 4)

H1 Was ist wenn ich meine Angst verliere?

Anwendungsseminar, Kernthema

Matthias Mende,

Co: Patrica Auer, Claudia Hammerl

Als Stressfolgestörungen haben Angst- und Panikstörungen die Funktion eines Stoppsignals nach Überforderung, das nicht mehr ignoriert werden kann und eine Veränderung der Lebensführung anmahnt.

Ich zeige aufeinander abgestimmte Ansätze der Hypnosepsychotherapie: (1) Psychoedukation und kognitive Strategien als Erste Hilfe zur Angst-

regulierung, (2) effektive hypnotische Möglichkeiten zur vegetativen Selbstberuhigung und verhaltensorientierte hypnotische Interventionen zur Symptomkontrolle, und (3) die psychodynamische Konfliktbearbeitung und Klärung der psychoökologischen Bedeutung der Angstsymptomatik im seelischen Haushalt und systemischen Umfeld der PatientInnen.

*Voraussetzung: Praktikant*innenstatus*

Literatur: MENDE, M. (2018). Die strukturellen Dimensionen der Hypnotherapie. Ein Modell für die Planung, Gestaltung und Reflexion des hypnotherapeutischen Prozesses. In: A. KAISER REKKAS. Hypnose und Hypnotherapie: Manual für Praxis, Fortbildung und Lehre. Carl Auer.

FALLVORSTELLUNGEN UND SUPERVISION

Mittwoch, 15.00–20.00 Uhr

jeweils 6 Einheiten mit 3 Fällen, inkl. 30 Min. Pause

*Die bereits mit der jeweiligen Methode arbeitenden Kolleg*innen haben hier die Gelegenheit zur Vorstellung ihrer Fälle mit Diskussion der differentialdiagnostischen Überlegungen, der Arbeitshypothese und des therapeutischen Prozesses. Es besteht jedoch auch die Möglichkeit – nach Erhalt des Praktikant*innenstatus –, ohne Vorstellung eines Falles daran teilzunehmen. Bitte geben Sie Ihren Wunsch daher gleich bei der Anmeldung bekannt.*

Katathym Imaginative Psychotherapie

Bitte unbedingt Tonbandprotokolle und Abspielgerät mitbringen. Ebenso wird empfohlen, Zeichnungen der Patient*innen mitzubringen.

F1 Jadranka Dieter (auch für Kinder- und Jugendlichen Psychotherapie)

F2 Eveline Schöpfer-Mader, Co: Dominik Witzman

F3 Ingrid Reichmann

Lehrtherapeut*innen-Fallvorstellung

KIP nach Bedarf

HY nach Bedarf

ANRECHENBARKEITEN

Vorprogrammseminare

V1 7 Std. EH für KIP

V2 7 Std. EH für KIP

V3 7 Std. EH für KIP, HY, ATP, WBC KJP

V4 7 Std. EH für KIP

V5 7 Std. EH für KIP, HY, ATP

V6 7 Std. EH für KIP, HY, ATP

V7 7 Std. EH für KIP, HY, ATP

V8 7 Std. EH für KIP

Sonderseminare

S1 13 Std. SE, 7 EH für KIP

S2 13 Std. SE, 7 EH für KIP

S3 13 Std. SE, 7 EH für KIP

S4 13 Std. SE, 7 EH für KIP

S5 13 Std. SE, 7 EH für KIP

S6 13 Std. SE, 7 Std. EH für KIP

KIP Stufenseminare

I2 13 Std. SE, 7 EH für KIP

I4J 12 Std. SE, 8 EH für KIP, WBC f. KJP

I5 13 Std. SE, 7 EH für KIP

I6 13 Std. SE, 7 EH für KIP

I7 13 Std. SE, 7 EH für KIP

Hypnosepsychotherapieseminar

H1 15 Std. SE, 5 EH für HY

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

- BRETSCHNEIDER Clara, Mag.^a klinische Psychologin, Psychotherapeutin (KIP), Lehrtherapeutin mit partieller Lehrbefugnis (KIP), Psychosoziale Dienste Wien, eigene Praxis
- BRUNNER-KARRÉ Elisabeth, Dr.ⁱⁿ phil., Klinische und Gesundheitspsychologin, Psychotherapeutin (KIP, KP), Lehrtherapeutin mit voller Lehrbefugnis (KIP), Supervisorin, Coach, eigene Praxis, Klagenfurt
- BRÖMMEL Bernhard, Dr. med., FA für Psychiatrie und psychotherapeutische Medizin, Psychotherapeut (KIP), Lehrtherapeut mit voller Lehrbefugnis (KIP); TFP-Trainer und -Supervisor, eigene Praxis, Wien
- DIETER Jadranka, Dr.ⁱⁿ, phil., Klinische Psychologin, Gesundheitspsychologin, Psychotherapeutin (KIP, ATP), Lehrtherapeutin mit voller Lehrbefugnis (KIP, ATP), eigene Praxis, Wiener Neudorf
- GLINIG Ines, Mag.^a, Psychotherapeutin (KIP), Lehrtherapeutin mit voller Lehrbefugnis (KIP), Supervisorin, Yogalehrerin, eigene Praxis, Graz
- GRÜNEWALD Magdalena Dr.ⁱⁿ med., Ärztin für Allgemeinmedizin, Psychotherapeutin (KIP), Lehrtherapeutin mit voller Lehrbefugnis (KIP), Lehrtherapeutin der ÖÄK, eigene Praxis, Innsbruck
- HÖLBLING Elisabeth, MSc, Psychotherapeutin (KIP), Lehrtherapeutin mit partieller Lehrbefugnis (KIP), TFP-Therapeutin, Eltern-Kleinkindtherapeutin, Supervisorin (ÖBVP, ÖVS), eigene Praxis, Wien
- JORDAN Alexandra Dr.ⁱⁿ, Psychotherapeutin KIP psychotherapeutischen Lehr- und Forschungsambulanz PUK an der Universität Klagenfurt, in Klagenfurt in eigener Praxis
- MÄRK Angelika Mag.^a, Psychologin, Psychotherapeutin (KIP), Lehrtherapeutin mit voller Lehrbefugnis, eigene Praxis, Innsbruck
- MENDE Matthias, Dr. phil., Klinischer, Gesundheits- und Notfallpsychologe, Psychotherapeut (HY), Lehrtherapeut mit voller Lehrbefugnis (HY), vorm. Präsident der Europäischen Gesellschaft für Hypnose (ESH), Träger der Pierre Janet Award for Clinical Excellence in Hypnosis der ISH, eigene Praxis, Salzburg
- MÜHL Claudia, Mag.^a, Klinische Psychologin, Gesundheitspsychologin, Psychotherapeutin (KIP), Lehrtherapeutin mit partieller Lehrbefugnis (KIP), eigene Praxis, Wien
- PICHLER Mathilde, Dr.ⁱⁿ, Klinische Psychologin, Gesundheitspsychologin, Psychotherapeutin (KIP), Lehrtherapeutin mit voller Lehrbefugnis (KIP), eigene Praxis, Wien
- PLONER, Helga Mag.^a, Psychotherapeutin (KIP), Sonder- und Heilpädagogin, Lehrtherapeutin mit partieller Lehrbefugnis (KIP), Lehrbeauftragte im WBC für SKJ-Psychotherapie der ÖGATAP, Child Guidance Clinic, eigene Praxis, Wien
- POMBERGER-KUGLER Monika Mag.^a phil., Klinische Psychologin, Gesundheitspsychologin, Psychotherapeutin (KIP), Lehrtherapeutin mit voller Lehrbefugnis (KIP), eigene Praxis, Linz
- PÖTZ Hermann, Dr. phil., Klinischer Psychologe, Gesundheitspsychologe, Psychotherapeut (KIP), Lehrtherapeut mit voller Lehrbefugnis (KIP), Sanatorium Hera und freie Praxis, Wien, 1. Vorsitzender der ÖGATAP
- REICHMANN Ingrid, Dr.ⁱⁿ phil., Psychologin, Psychotherapeutin (KIP, ATP), Lehrtherapeutin mit voller Lehrbefugnis (KIP, ATP) eigene Praxis und im AMS Kärnten
- SCHÖPFER-MADER Eveline, Mag.^a Klinische Psychologin, Gesundheitspsychologin, Psychotherapeutin (KIP), Lehrtherapeutin mit voller Lehrbefugnis (KIP), eigene Praxis, Innsbruck
- SPITZER Martina, Mag.^a, Psychotherapeutin (HY), eigene Praxis, Hochstraß, NÖ
- SPREITZER Brigitte, Univ.-Prof. Dr.ⁱⁿ, Psychotherapeutin (KIP), Lehrtherapeutin mit partieller Lehrbefugnis (KIP), eigene Praxis, Graz
- STEIN Claudius, Dr. med., Arzt für Allgemeinmedizin, Psychotherapeut (KIP), Lehrtherapeut mit voller Lehrbefugnis (KIP), ehem. ärztl. Leiter des Kriseninterventionszentrums Wien, eigene Praxis, Wien
- TEYROWSKY Angela, Mag.^a, Klinische und Gesundheitspsychologin, Psychotherapeutin (KIP), Lehrtherapeutin mit voller Lehrbefugnis (KIP), eigene Praxis, Klagenfurt

CO-TÄTIGKEIT

- AUER Patricia, Mag.^a, M.A., Lehrtherapeutin mit partieller Lehrbefugnis (HY), eigene Praxis, Wien
- HAMMERL Claudia, M. A., Lehrtherapeutin mit partieller Lehrbefugnis (HY), eigene Praxis, Mistelbach
- PLONER Helga Mag.^a, Psychotherapeutin (KIP), Sonder- und Heilpädagogin, Lehrtherapeutin mit partieller Lehrbefugnis (KIP), Lehrbeauftragte im WBC für SKJ-Psychotherapie der ÖGATAP, Child Guidance Clinic, eigene Praxis, Wien
- WITZMANN Dominik, Mag., Sonder- und Heilpädagoge, Psychotherapeut (KIP), Lehrtherapeut mit partieller Lehrbefugnis (KIP), eigene Praxis, Wien und Plank am Kamp

ORGANISATORISCHE HINWEISE

Tagungsort:

Kongresszentrum Zehnerhaus
Hauptplatz 10, 8490 Bad Radkersburg

Seminarbüro:

Kongresszentrum Zehnerhaus
Tel.: +43-664-99494420

Öffnungszeiten:

Donnerstag, 28. September ab 8.30 Uhr;
Freitag, 29. September bis Samstag, 30. September von 8.30 Uhr bis 11.00 Uhr und nachmittags nach Erfordernis.

Auskünfte vor dem 27. September:

ÖGATAP, A-1150 Wien, Mariahilfer Straße 176/8
Tel.: +43-1-523 38 39
E-Mail: office@oegatap.at

Anmeldung:

Bitte melden Sie sich auf unserer Website (www.oegatap.at) oder per E-Mail (office@oegatap.at) an. **Bitte unbedingt 2. und 3. Wahl angeben.**
Die Anmeldung ist verbindlich.

Ermäßigungen:

Die ermäßigte Gebühr kann nur bei gleichzeitiger Einsendung des Nachweises (Studien-, Karenz-, Arbeitslosigkeitsnachweis) und ausnahmslos für Mitglieder gewährt werden.

Stornobedingungen für die Seminargebühren

Stornierungen können nur **schriftlich** angenommen werden.

- ▶ bis **21. August 2023** ist eine Abmeldung kostenlos möglich.
- ▶ von **22. August 2023 bis 4. September 2023** ist eine Stornogebühr von 20 % zu bezahlen.
- ▶ ab **5. September 2023** wird die gesamte Seminargebühr fällig.

Achtung,

auch **Stornotermine der Hotels** beachten!
Bitte treffen Sie Vorkehrungen für den Fall, dass das Seminar wider Erwarten Corona-bedingt abgesagt werden muss (Stornomöglichkeit vereinbaren, Stornoversicherung abschließen)!

Hinweise:

- ▶ Da einige Seminare immer sehr rasch ausgebucht sind, bitten wir unbedingt die 2. und 3. Wahl anzugeben.
- ▶ Bei den Lehrtherapeut*innen für die eigene Einzelselbsterfahrung können grundsätzlich keine Seminare besucht werden.
- ▶ Es sollte darauf geachtet werden, dass näher befreundete oder in unmittelbarer Beziehung stehende Personen nach Möglichkeit nicht in derselben Halbgruppe sind, aber auf gar keinen Fall in einer Kleingruppe miteinander üben sollten.
- ▶ Zur Wahrung einer ausgeglichenen Gruppenaufteilung können spezielle Wünsche hinsichtlich der Einteilung mitunter nicht berücksichtigt werden; bei ungenügender TeilnehmerInnenzahl oder Überbelegung erfolgt die Einteilung in eine Parallelgruppe. Wir bitten um Verständnis.

Seminargebühren	Vollzahlende	Mitglieder	Ermäßigte
Vorprogrammseminare (7 Einheiten)	€ 163,00	€ 136,50	€ 109,00
Fallvorstellungen (6 Einheiten)		€ 117,00	
Seminare (Pauschale inklusive Vorträge)	€ 495,00	€ 413,00	€ 330,00
Auswahlseminar (Pauschale inklusive Vorträge)	€ 462,00		

- ▶ Bitte beachten Sie, dass nicht jedes Seminar für die Ausbildung anerkannt wird. Die Anerkennung ist nur dann gegeben, wenn die Methode angeführt ist.
- ▶ Die für HY und ATP anrechenbaren Seminare ersetzen die lt. Ausbildungsordnung erforderlichen Intensivseminare nicht!
- ▶ Die Teilnahme erfolgt in jedem Fall eigenverantwortlich, die Seminarleitung oder die ÖGATAP übernehmen keinerlei Haftung.

Schweigepflicht:

Es soll darauf hingewiesen werden, dass die nötige Offenheit innerhalb der Gruppe nur dann möglich ist, wenn jede/r Teilnehmer/in sicher sein kann, dass seine/ihre Mitteilungen und das Geschehen innerhalb der Gruppe ver-

traulich behandelt werden. Daher ist die Einhaltung der gesetzlichen Schweigepflicht durch die GruppenteilnehmerInnen unbedingte Voraussetzung, die mit der Anmeldung als bindend anerkannt wird.

Unterkunft:

Information und Auskunft in der Gästefinfo Bad Radkersburg unter 034 76/25 45; info@badradkersburg.at oder unter www.badradkersburg.at

Achtung: das Seminar findet zur Hochsaison statt, die Anzahl der verfügbaren Einzelzimmer sind begrenzt, eine rechtzeitige Anfrage bzw. Buchung direkt bei Ihrem Wunschgastgeber wird dringend empfohlen!

Therapeut*innenforum

Das Therapeut*innenforum findet am **Donnerstag, 28. September 2023 um 13.00 Uhr** im Rahmen des „Mittagstisches“ von 12.45 bis 15.00 Uhr im Gasthaus „Zum Goldenen Löwen“ statt. Bitte um Anmeldung zum „Mittagstisch“ im Rahmen der Seminaranmeldung.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht aus dem Vorstand
3. Bericht aus den Arbeitsgruppen
4. Bericht aus dem ÖBVP
5. Bericht aus den Jour-fixe-Gruppen
6. Zeit für Anregungen, Wünsche und Anliegen
7. Allfälliges

Bis zum nächsten Mal, eine gute Zeit!

*Für die Therapeut*innenvertretung
Alexandra Jordan, Martina Spitzer*

Diese Ankündigung gilt gemäß §13 der Statuten als Einladung für alle Therapeut*innen

Sitzung der Lehrtherapeut*innen mit partieller Lehrbefugnis

Donnerstag, 28. September 2023, 13.00 Uhr, Hotel im Park

Seid herzlich willkommen!

*Vertreter/Vertreterin der Lehrtherapeut*innen mit partieller Lehrbefugnis*

Kandidat*innenversammlung

Die Versammlung aller KandidatInnen (HY, KIP, ATP) der ÖGATAP findet am **Donnerstag, 28. September 2023 um 13.00 Uhr** statt. Wir freuen uns auf eine aktive Teilnahme und einen regen Austausch in kollegialer Atmosphäre :-). Für einen kleinen Imbiss wird gesorgt.

Tagesordnung:

1. Informationen – insbesondere: ausbildungsrelevante Entwicklungen
2. Austauschmöglichkeit unter den Kandidat*innen
3. Zukünftiges/Ausblick – Raum für Mitgestaltung
4. Studie im Rahmen eines Masterarbeitsprojekts
4. Allfälliges – deine Fragen/Anliegen/Anregungen sind jederzeit willkommen!
Auch gerne unter kandi@oegatap.at

Wir freuen uns auf dein Kommen!

*Annette Winkler, Natalie Eder
für die Kandidat*innenvertretung*

Diese Ankündigung gilt gemäß §12 der Statuten als Einladung für alle Kandidat*innen

Österreichische Gesellschaft für
angewandte Tiefenpsychologie
und allgemeine Psychotherapie
(ÖGATAP)

A-1150 Wien, Mariahilfer Straße 176/8

Tel.: (01) 523 38 39

E-Mail: office@oegatap.at

<http://www.oegatap.at>

DVR-Nr. 4004982